

Das Netzwerk „Arbeit und Innovation“ ist ein Forum **von und für** Betriebsräte, Vertrauensleute und interessierte Beschäftigte in der Leipziger Metall- und Elektroindustrie. Es unterstützt die Fachkräftesicherung und die Gestaltung guter Arbeit im demographischen und digitalen Wandel.

Fachlich wird das Netzwerk von Experten des IMU-Instituts im Rahmen des Projekts „Fachkräftesicherung im demografischen Wandel“ begleitet, das von der Fachkräfteallianz Leipzig befürwortet und aus Mitteln des Freistaats Sachsen finanziert wird.

Die Veranstaltungsreihe erfüllt die Anforderungen für die Freistellung nach **§ 37 Abs. 6 BetrVG**. Zur Teilnahme auf dieser Grundlage sind ein Betriebsratsbeschluss und die Freistellung der teilnehmenden Betriebsräte notwendig. Vertrauensleute und interessierte Beschäftigte sind herzlich eingeladen!

Da die anfallenden Veranstaltungskosten vom Netzwerk „Arbeit und Innovation“ übernommen werden, ist die **Teilnahme** an der Veranstaltungsreihe **kostenfrei**. Falls betrieblich erforderlich, bitten wir Vertrauensleute und Beschäftigte zu prüfen, ob sie die Teilnahme durch Überstundenabbau oder im Rahmen einer Dienstreise ermöglichen können.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Wir bitten um **Anmeldung** unter Verwendung des beiliegenden Rückmeldeformulars bis spätestens **31.03.2020** unter Mail: imu-institut@imu-berlin.de oder Fax: 030 - 29 36 97 11.

IHRE ANSPRECHPARTNER

Gregor Holst • Marcel Thiel

IMU-Institut Berlin

Alte Jakobstraße 76

10179 Berlin

Tel +49-30-29 36 97 0

imu-institut@imu-berlin.de

Fax +49-30-29 36 97 11

IMU-Institut – Büro Sachsen

Augustusburger Straße 33

09111 Chemnitz

GUTE ARBEIT ZUR FACHKRÄFTESICHERUNG
IM DEMOGRAFISCHEN WANDEL
FACHKRÄFTEALLIANZ LEIPZIG



Veranstaltungsreihe des
Netzwerks „Arbeit und Innovation“

**Künstliche Intelligenz:
erkennen, verstehen und gestalten.**

Besuch eines Leipziger Zukunftslabors.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.



Veranstalter

IMU-Institut
Berlin Brandenburg Sachsen



**IG Metall
Leipzig**

Unterstützer

Veranstaltungsreihe des Netzwerks „Arbeit und Innovation“

Intelligente Technologien gewinnen nicht nur gegen Schachweltmeister – sie sind bereits in der Arbeitswelt angekommen. Für die nahe Zukunft wird ihnen eine **schnelle und weitreichende Verbreitung** vorhergesagt.

Schon heute erkennen Computer Emotionen, analysieren Verhalten, bewerten Verträge, beantworten Kundenanfragen, wählen Bewerber aus oder nehmen Leistungsanalysen und -prognosen vor. Lernende Programme machen es möglich, dass fahrerlose Transportsysteme trotz Hindernissen und sich verändernden Gängen ihren Weg durch Werkhallen finden. Smarte Roboter verlassen ihre Käfige und lernen, ihre Arbeitsaufgaben flexibel auszuführen.

Die Anwendungsmöglichkeiten künstlicher Intelligenz sind immens. Nicht weniger bedeutend sind aber auch die damit verbundenen Herausforderungen für alle diejenigen, die sich eine **menschengerechte Arbeitswelt** wünschen.

Nur wenn wir verstehen, was auf uns zukommt, können wir die digitale Arbeitswelt auch angemessen gestalten. Darauf zielt die Veranstaltungsreihe „Künstliche Intelligenz: erkennen, verstehen und, gestalten“ ab. Sie bietet die Möglichkeit, sich über den **Stand der praktischen Erfahrungen** mit digitalen Technologien auszutauschen und deren **Gefahren und Gestaltungschancen** zu besprechen. Dabei werden **umsetzbare Möglichkeiten** ausgelotet, damit der digitale Wandel die Beschäftigten nicht überrollt, sondern im Sinne Guter Arbeit gestaltet wird.

Vor allem geht es darum, **Technologien der Zukunft** kennenzulernen und zu erarbeiten, wie **Technik und Arbeit** gemeinsam gestaltet werden können.



Künstliche Intelligenz: erkennen, verstehen und gestalten.

Die Veranstaltungsreihe besteht aus zwei Teilen und führt zunächst in das Zukunftslabor der Universität Leipzig, dem „Logistics Living Lab“. Dieses stellt neueste digitale Technologien vor und ist der ideale Ort, um die Zukunft der Arbeit kennenzulernen. Dort gibt eine allgemeinverständliche Einführung Antworten auf die Fragen:

- was künstliche Intelligenz (KI) ist,
- was sie aus Sicht der Wissenschaft leisten kann,
- auf welche Weise sie heute bereits im Betriebsalltag konkret eingesetzt wird und was absehbare Anwendungen sind,
- was aus Sicht der Wissenschaft getan werden soll, um Beschäftigte bei der Einführung von KI mitzunehmen und deren Akzeptanz zu gewinnen.

Diese Punkte bilden den Kern der ersten Veranstaltung:

1. Künstliche Intelligenz erkennen und verstehen

Freitag, den **17. April 2020**, 8:30 bis 16:30 Uhr *

Logistics Living Lab, Mädler-Passage. Aufgang B, Etage 2
Grimmaische Straße 2-4, 04109 Leipzig

Treffpunkt (8:30 Uhr):

Passageneingang Grimmaische Straße / Faust-Skulptur

* Anfangs- und Endzeit können sich noch leicht verändern.

Die zweite Veranstaltung thematisiert Chancen und Risiken sowie konkrete Gestaltungsmöglichkeiten von KI:

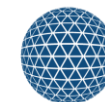
2. Künstliche Intelligenz gestalten

Dienstag, den **21. April 2020**, 16:30 bis 19:00 Uhr

Geschäftsstelle der IG Metall Leipzig, Thomasiusstr. 1, 04109 Leipzig

Empfohlen wird eine Teilnahme an beiden Veranstaltungen der Reihe, sie können aber auch einzeln besucht werden.

Kooperationspartner



InfAI
Institut für Angewandte Informatik